

Eure Heiligkeit,

in Vorbereitung auf die Synode mit dem Thema „Die Jugendlichen, der Glaube und die Unterscheidung der Berufung“ – haben Sie die Jugendlichen der ganzen Welt gebeten, über sich selbst zu sprechen – von den Hoffnungen und den Ideen für ihr Glaubensleben, über ihre Rolle in der Kirche, über ihre Sorgen und Herausforderungen, den christlichen Glauben zu leben. Berührt von dieser besonderen Aufmerksamkeit gegenüber unseren Anliegen, richten wir, Jugendliche aus aller Welt, uns an Sie mit einer speziellen Anfrage.

In Ihren Predigten haben Sie uns viele Male vor Augen geführt, dass Sie verstehen, wie schwer es oft für uns Jugendliche ist, den Glauben zu leben und das zu werden, wozu wir berufen sind: heilig zu sein! Heiliger Vater, manchmal scheint das nicht nur schwer zu sein, sondern fast unmöglich. Wir sind versucht zu denken: „Die Heiligen gehören der Vergangenheit, aber nicht dem Heute? Vielleicht sind es jene, die ihre Berufung bereits gefunden haben, aber ganz sicher nicht ich?“

Wir wissen, dass dem nicht so ist, aber um diese Bedenken auszuräumen, brauchen wir etwas, dass es nachweislich nicht so ist. Wir brauchen einen Heiligen, der „einer von uns“ ist – ein Jugendlicher, der nicht ganz sicher ist im Wissen der großen Pläne, die Gott für ihn oder sie hat und der in unseren Tagen lebt und nicht in jenen, die längst vergangen sind.

In der Tugend dieser Notwendigkeit, ganz zu schweigen von der weltweiten Verehrung für den Seligen Pier Giorgio Frassati, der durch sein Leben unzählige Menschen in der Welt inspiriert und ihnen durch seine Fürsprache geholfen hat, bitten wir Sie demütig, die Gelegenheit dieser Synode zu nutzen, um uns zu zeigen, dass Heiligkeit möglich ist, auch heute, auch für die Jugendlichen, indem Sie den Seligen Pier Giorgio Frassati in das Verzeichnis der Heiligen einschreiben.

Wir bitten Sie um seine Heiligsprechung, weil der Selige Pier Giorgio in besonderer Weise „einer von uns“ ist – ein Jugendlicher. Er hat keine große Kongregation gegründet, noch hat er besondere Aufgaben bewerkstelligt, aber er lebte sein normales christliches Leben mit außergewöhnlicher Liebe zu Gott und zu den anderen.

Der Selige Pier Giorgio starb mit nur 24 Jahren. Er hatte nicht alles klar. Er war noch in jener emotionalen Phase und zugleich zerstreut von der Jugendlichkeit, in der auch wir nachdenken, was der Weg unseres Lebens sein wird. Zudem lebte er jenes Alter (das unsere) mit heroischer Kraft. Er erwartete nicht, dass keine ausschlaggebenden Entscheidungen kamen, noch dass ihm die konkrete Richtung seines Lebens gezeigt wurde, um zu beginnen und die täglichen heroischen Entscheidungen zu treffen zu lieben, die die Jahre seiner Jugend kennzeichneten. So ist er für uns ein Beispiel zur Unterscheidung geworden, indem er uns zeigt, dass die größten Berufsfragen oft Antwort finden gerade in der täglichen Unterscheidung, um den Nächsten konkret zu lieben.

Heiliger Vater, Sie kennen gut die Geschichte dieses außergewöhnlichen Jugendlichen und wissen, was er für uns darstellt: ein Modell für die Studenten, ein Beispiel des Dienstes an den Armen, der Liebe gegenüber dem Nächsten, der Fähigkeit, den schwierigen familiären Situationen zu begegnen und des enormen Wertes der Freundschaft in diesen Zeiten, in denen die Individualität jeden Tag mehr wächst. Aber vor allem ist der Selige Pier Giorgio Frassati ein Modell für uns eines Jugendlichen, der in Gott verliebt ist. Sein Gebetsleben hat jene inspiriert, die ihn kannten und er hat auch uns inspiriert aus der Distanz eines Jahrhunderts, indem er uns zeigt, dass auch wir vom selben Geist beseelt sein können, der den Seligen Pier Giorgio zu Werken der Liebe drängte, die ihn in den Himmel brachten.

Lieber Heiliger Vater, wir bitten Sie demütig, dass der Selige Pier Giorgio Frassati - der uns einlädt, nicht zu warten, dass die Jugend verstreicht, um Gott und den Nächsten in heroischer Weise zu lieben – erhoben sei zur Ehre der Altäre der universalen Kirche als ein Heiliger.

Vielleicht die beste Art uns Jugendlichen zu zeigen, dass es wirklich möglich ist, heilig zu werden, ist jene zu verkünden, dass gerade „einer von uns“ als Heiliger proklamiert wird. Die Heiligsprechung des Seligen Pier Giorgio Frassati während der Synode, in besonderer Weise an die Jugendlichen gerichtet, wäre auch ein Zeichen für uns, wenn auch als Jugendliche, heilig zu werden.

Mit großer Hochachtung und dem Versprechen unseres Gebets für Sie und Ihr Amt

Junge Leute aus aller Welt und jene, die sich im Herzen jung fühlen und die Jugend lieben